

40 SIEDLUNG HELEN, 1961

Die Siedlung Halen ist ein konzeptioneller und architektonischer Meilenstein des Siedlungsbaus und wohl das international bekannteste Stück Schweizer Architektur. Ende der Fünfzigerjahre setzt sich das junge Architektenkollektiv Atelier 5 mit der Zersiedlung, der Automobilisierung und dem Bauen auf der grünen Wiese auseinander. Als Antwort auf diese Problematik entstand in einer Waldlichtung dieses Beispiel einer gemeinschaftsorientierten Wohnform.

Durch bauliche Verdichtung und eine durchdachte Gestaltung von öffentlichen und privaten Räumen entwickelt die Siedlung eine urbane Qualität, die sich auf die Berner Altstadt mit den Lauben bezieht. Der Dorfplatz ist das Herz Halens, von dem aus die Gassen in alle Richtungen abzweigen. Von den insgesamt 79 Wohneinheiten haben die 41 kleineren eine Breite von 3,86 Metern, die 33 grösseren Häuser sind 4,81 Meter breit; zusätzlich gibt es eine Anzahl Spezialhäuser.

Mit dem Grundsatz «Alleineigentum an einem eigenen Haus, Miteigentum an den Gemeinschaftsanlagen» beschriftet man auch bei den Eigentumsverhältnissen neue Wege. Der Innenausbau der dreigeschossigen Wohnungen konnte während der Bauzeit von den künftigen Eigentümern mitbestimmt werden, sodass viele der Normalhaustypen zu eigentlichen Spezialhäusern geworden sind.

Das engagierte Mitwirken von Innenarchitekten und Möbeldesignern, von Grafikern und Künstlern zeigt, dass die Siedlung Halen in einer für die Stadt Bern äusserst vielfältigen kulturellen und politischen Epoche realisiert wurde. In der Geschichte der Berner Architektur markiert die Siedlung eine Zäsur: Es gibt eine Zeit vor und eine Zeit nach Halen.



ARCHITEKTUR
Atelier 5, Bern

ADRESSE
Halen 1-79, Herrenschwanden

ÖFFENTLICHER VERKEHR
**Postauto 102 (ab Bern Bahnhof
Richtung Särswil): Thalmatt**